

# Blasmusik bringt Stimmung ins Boot

**HÜNXE/DINSLAKEN** (RP) Dass Militärmusiker auch anderes als Märsche zu Gehör bringen, bewies das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in der Stadthalle Dinslaken. Das 72-köpfige symphonische Blasorchester aus Hilden gastierte zugunsten der Jugendförderung im Jugendblasorchester Drevenack 1979. Die musikalische Leitung hatte Leutnant Tobias Terhardt, der selbst durch das Programm führte und mit den jungen Soldaten ein buntes Konzertprogramm zusammengestellt hatte.

Der „Parademarsch Nr.1“ eröffnete das Programm. Spätestens nach dem zweiten Stück wurde dem Publikum klar: Hier saß ein erstklassiges Orchester auf der Büh-

ne. Mit der Ouvertüre zur Oper „Der Fliegende Holländer“ von Richard Wagner hatte Terhardt ein klassisches Stück gewählt, bei dem Gewitter und Sturm wie in der Originalfassung merklich durch das Orchester legten.

## Feldweibel am Tenorhorn

Der „Abschied der Slawin“ zeichnete sich durch eine faszinierende Verbindung von elastischer Kraft und verhaltener Weichheit aus. Ein Highlight des Konzertabends war die Solodarbietung zu „Pantomime“.

Feldweibel Alexander Wurz spielte auf seinem Tenorhorn und stellte mit seinem Solo sowohl die lyrische sowie die technische Seite des In-

strumentes in beeindruckender Weise heraus. Mit den Armenischen Tänzen stellte das Bundeswehr-Orchester die Vielschichtigkeit im Klang der einzelnen Register unter Beweis.

Nach der Pause ging es beschwingt weiter. Melodien aus dem Musical „A Chorus Line“ ließen das Publikum mitwippen. Ein audiovisuelles Erlebnis wurde bei der berühmten Filmmusik aus „Das Boot“ geboten.

Zu den Melodien flimmerten Filmszenen über eine Leinwand. Dann gab's das Beste von „Earth, Wind & Fire“. Hier drehten dich Musiker spürbar auf. Das Spielen bereitete ihnen sichtlich Spaß. Der amerikanische Sousa-Marsch „The

Washington Post“ rundete das offizielle Konzertprogramm ab.

## Kameraden auf See

Nach ausgiebigem Applaus und Standing Ovations durfte als Zugabe der Radetzky-Marsch nicht fehlen. Das begeisterte Publikum klatschte zum Dank für den musikalischen Genuss kräftig mit. Mit dem Marsch „Kameraden auf See“ verabschiedete sich das Ausbildungsmusikkorps mit gesanglichen Einlagen.

Dirigent Tobias Terhardt erklärte die Zugabe als kleinen Gruß an das Marinemusikkorps Wilhelmshaven. Dort wird er ab Juni als stellvertretender Chef und Musikoffizier eingesetzt.

RP H. in K. 24.5.08